



**NÖ**

# **KATASTROPHENHILFEGESETZ**

## **Neufassung 2016**

### **Katastrophenschutzfachtagung**

**am 23.11. 2016**



# Ziele im Überblick

- bestehendes Gesetz an derzeitige Praxis und an gewonnene Erfahrungen aus konkreten Ereignissen anpassen,
- Orientierung an bestehenden, bewährten Regeln anderer Bundesländer
- keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen

## Insbessondere:

- übersichtliche Gliederung (Trennung Vorbereitung – Bewältigung)
- Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Bürgerinnen und Bürger (Selbstschutz, Nachbarschaftshilfe)
- Anpassung an SEVESO III – Richtlinie
- Sicherstellung einer gefahrlosen und raschen Katastrophenbewältigung durch neue Instrumentarien (z.B. Sperre/Räumung des Katastrophenschutzgebiets)
- Mitwirkung der Sicherheitsbehörden

# Allgemeines

## Begriffe

- **Definition Katastrophe:**
  - Leben, Gesundheit, Umwelt, Sachwerte in außergewöhnlichem Ausmaß gefährdet,
  - Koordinierung durch Behörde erforderlich
- **Definition Katastrophenhilfe:**
  - Maßnahmen im Rahmen des Katastrophenschutzes zur Verhinderung, Eindämmung oder vorläufigen Beseitigung der unmittelbaren Auswirkungen

# Organisation der Katastrophenhilfe

- **Verpflichtung zur Mitwirkung bei:**
  - Katastrophenschutzplanung
  - Personal für Einsatzleitung der Behörde (Verbindungsoffiziere)
  - Teilnahme/Mitwirkung an Ausbildung und Übungen
- für:
  - Feuerwehren
  - NÖ Landesfeuerwehrverband
  - sonstige Körperschaften mit Aufgaben des Katastrophenschutzes (z.B. Rettungsorganisationen, NÖ Zivilschutzverband)
  - Landeseinrichtungen
  - Gemeinden
- Verankerung der **Landeswarnzentrale**

# Vorbereitungsmaßnahmen

- **Katastrophenschutzpläne:**
  - Sonderkatastrophenschutzpläne
  - Überprüfung mind. alle 3 Jahre
  - rechtl. Grundlage für automationsunterstützte Datenverarbeitung
  - Externe Notfallpläne (Anpassung SEVESO III): Pflicht zur Planerstellung innerhalb von 2 Jahren
- **Übungen:**
  - Pflicht zu regelmäßigen Übungen
  - Einbindung der Gemeinden
  - Dokumentation, Evaluierung
- **Ausbildung:**
  - Aufgabe des Landes (auch betreffend Selbstschutz)
  - Bestellung von Zivilschutzbeauftragten in den Gemeinden, Definition der Aufgaben

# Bewältigungsmaßnahmen

## Einsatz(leitung)

### Behörden:

- **Bezirksverwaltungsbehörde:**
  - Feststellen der Katastrophe mit Verordnung (Gebiet, Beginn)
  - Freihalten und Räumen des Katastrophengebiets: falls erforderlich mit Verordnung
- Mitwirkung der **Sicherheitsbehörden** und deren Organe

### Einsatzkräfte:

- alle **Einsatzkräfte** können **unaufschiebbare Maßnahmen selbständig** treffen, sofern keine (rechtzeitigen) Anordnungen der Behörden erfolgen
- **Zwangsbefugnisse** der Einsatzkräfte (Hilfeleistung, Räumung, Beschlagnahme)

### BürgerInnen:

- **Selbstschutz und Nachbarschaftshilfe** als Maßnahme verankert

# Kosten

- Keine wesentlichen Änderungen zur bisherigen Rechtslage
- Pflicht des Landes einen **Beitrag zu den Einsatzkosten** der zur Katastrophenhilfe Verpflichteten zu leisten (gemäß Richtlinie)

**DANKE FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT !**

